



Donnerstag, 6. Februar 1975

Blatt 289

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Ottakring: Planquadrat Menschlichkeit
(rosa) Die Netzkarten finden Anklang
Diskussionsnummer der Zeitschrift "Gemeinwirtschaft": Energie - Umwelt - Wirtschaft
- Lokal: Ab Mitte Februar: Eltern-Kind-Schwimmkurse
(orange) 769 Mann im Wintereinsatz
Kindergarten in der Familienherberge hat Test bestanden
- Wirtschaft: Vortrag von ÖIAG-Generaldirektor Dr. Geist
(blau)
- Kommunal/International: DDR forciert öffentliche Verkehrsmittel
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

ottakring: planquadrat menschlichkeit

1 wien, 6.2. (rk) in der woche vom 10. bis 15. februar startet in ottakring auf initiative von bezirksvorsteher josef s r p die aktion "planquadrat menschlichkeit". es geht dabei vor allem um die frage, ob die ottakringer bevoelkerung in genuegendem masse mit sozialen einrichtungen versorgt ist. um das herauszufinden, hat sich der bezirksvorsteher mit einem schreiben insbesondere an aeltere mitbuenger ab 65 jahren gewendet, in dem er ihnen den besuch freiwilliger mitarbeiter ankuendigt, denen sie ihre probleme, sorgen und wuensche anvertrauen koennen.

bezirksvorsteher srp weiss aus erfahrung, dass besonders aeltere menschen ueber das soziale service der stadt wien nicht bescheid wissen, obwohl den leuten zum beispiel "essen auf raedern", besuchsdienste, waeschedienst und heimhilfedienst zur verfuegung stehen. viele aeltere menschen leben jedoch zurueckgezogen, sind einsam und leiden darunter. mit ihnen soll im rahmen der aktion persoenlicher kontakt aufgenommen werden.

fuer die besuchsaktion "planquadrat menschlichkeit" hat sich der bezirksvorsteher besonders nette mitarbeiterinnen ausgesucht: die schwesternschuelerinnen des wilhelminenspitals, die sich freiwillig zur verfuegung gestellt haben. durch sie ist die gewaehr gegeben, dass alle von den besuchten angeschnittenen probleme dem bezirksvorsteher zur kenntnis gebracht werden.

fuer die erste aktion wurde der bereich ottakringer strasse - eckmuellergasse - blumberggasse - hellgasse - friedmanngasse - deinhardtsteingasse - lindauergasse - neulerchenfelder strasse bestimmt. weitere planquadrate werden folgen.

bezirksvorsteher srp hofft, dass die von ihm angeschriebenen ottakringer fuer die aktion verstaendnis aufbringen werden. er bedauert, dass man in vielen faellen erst nach dem tod aelterer menschen erfahrt, wie einsam sie sich gefuehlt, wie schwer sie es gehabt haben und wie leicht es gefallen waere, ihnen zu helfen, wenn man davon gewusst haette. (am)

k o m m u n a l :

=====

die netzkarten finden anklang

7 wien, 6.2. (rk) die neu eingefuehrten netzkarten der wiener verkehrsbetriebe haben, wie aus den jetzt vorliegenden zahlen hervorgeht, von anfang an grossen anklang gefunden. obwohl der jaenner fuer den kauf von monatsnetzkarten relativ unguenstig ist, weil in der ersten woche viele auf urlaub waren, wurden mehr als 20.000 monatsnetzkarten verkauft. frueher wurden im monatsdurchschnitt etwa 500 netzkarten verkauft. hier wirkt sich offenbar die preissenkung von 600 auf 294 schilling aus.

auch die 5-tage-, 6-tage- und 7-tage-netzkarten finden grossen anklang. die genauen zahlen liegen noch nicht vor, doch steht fest, dass von diesen netzkarten mehr verkauft wurden als frueher von den streckenkarten.

manche netzkartenbenuetzer haben allerdings vergessen, dass ab 1. februar jede netzkarte mit einem lichtbild versehen sein muss. die verkehrsbetriebe weisen darauf hin, dass sie verpflichtet sind, netzkarten ohne lichtbild einzuziehen. (sti)

1107

k o m m u n a l :

=====

diskussionsnummer der zeitschrift ''gemeinwirtschaft'':
energie - umwelt - wirtschaft

2 wien, 6.2. (rk) die nummer 1/1975 der zeitschrift ''gemein-
wirtschaft'' ist zur gaenze einer diskussion ueber ''energie -
umwelt - wirtschaft'' gewidmet, wobei die unterschiedlichsten
standpunkte zum ausdruck kommen. das heft ist um 24 s beim verlag
jugend und volk erhaeltlich. (sti)

0955

L o k a l :

=====

ab mitte februar:

eltern-kind-schwimmkurse

3 wien, 6.2. (rk) in zusammenarbeit mit dem landesjugend-
referat, startet das jugendzentrum donaustadt am 15. februar im
hallenbad floridsdorf ein mutter-kind oder vater-kind-schwimmen.

der schwimmkurs fuer die kleinsten buerger unserer stadt im
beisein von mutter oder vater kann von kindern ab dem dritten bis
zum sechsten lebensjahr besucht werden. das eltern-kind-schwimmen,
eine der beliebten aktionen der stadt wien, umfasst 14 lektionen
zu je 30 minuten.

anmeldungen zum eltern-kind-schwimmen koennen wochentags
taeglich von 14 bis 18 uhr im jugendzentrum donaustadt, 22,
bernoullistrasse 1 erfolgen. (ka)

0957

L o k a l :

=====

769 mann im wintereinsatz

6 wien, 6.2. (rk) obwohl der winter heuer sehr mild verlauft, sind doch immer wieder alarmeinsaetze der magistratsabteilung 48 mit entsprechenden kosten erforderlich. so fiel donnerstag um 2.30 uhr frueh reif ein, der auf den donaubruecken und auf den auf- und abfahrten der suedautobahn strassenglaette verursachte. von 2.50 uhr bis zum beginn des fruehverkehrs standen deshalb 769 mann mit 14 streufahrzeugen und drei sandlademaschinen im einsatz. (sti)

1030

L o k a l :

=====

kindergarten in der familienherberge hat test bestanden

8 wien, 6.2. (rk) seine "feuertaufe" hat der im vergangenen september vom jugendamt der stadt wien in der familienherberge wien 3, gaensbachergasse 3 errichtete kindergarten fuer die bewohner der familienherberge in nun fuenfmonatiger benuetzungsdauer bestanden. davon konnten sich donnerstag vizebuergermeisterin und jugendstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und der leiter des jugendamtes der stadt wien, obersensratsrat dr. p r o h a s k a bei einem besuch ueberzeugen. die einrichtung - neben mehreren kindergartengruppen wird auch eine hortgruppe gefuehrt - wurde von den in der familienherberge lebenden eltern und kinder als grosses positivum akzeptiert.

die in dieser einrichtung taetigen kindergaertnerinnen und erzieherinnen bemuehen sich, durch besonderes eingehen auf die schwierige soziale situation der von ihnen betreuten kinder und ihrer eltern adaequate voraussetzungen zu schaffen. es stehen den insgesamt 72 kindern, von denen 48 im vorschul- und 24 im schulalter sind, drei bestens ausgestattete aufenthaltsraeume plus nebenbeschaeftigungsraeume sowie ein 1.300 quadratmeter grosser spielplatz im hof zur verfuegung. ein reiches angebot an spiel- und bildungsmaterial soll neben dem besonders starken engagement der betreuerinnen mithelfen, den kindern gezielte bildungsimpulse zu geben und durch die schaffung einer familien-nahen atmosphaere die soziale benachteiligung moeglichst zu kompensieren.

der von der stadt mit einem kostenaufwand von 3,8 millionen schilling errichtete kindergarten steht derzeit ausschliesslich den kindern von in der familienherberge wohnenden familien zur verfuegung. um eine verstaerkung der ohnehin drohenden ghetto-situation zu vermeiden, wird aber erwogen, bei weiterer bewaehrung dieser institution in zukunft eventuell auch ausserhalb der familienherberge lebende eltern einzuladen, ihre kinder in diesen kindergarten zu schicken. (may)

k u l t u r :

=====

aviso an die redaktionen

9 wien, 6.2. (rk) eine repraesentative auswahl aus den neu-
erwerbungen des vorjahres auf dem sektor der bildenden kunst
praesentiert das kulturamt der stadt wien ab kommender woche im
ausstellungsraum des kulturamtes, 1080 wien, friedrich schmidt-platz
nr. 5. 29 graphiken und aquarelle sollen stellvertretend fuer die
fast 300 neuerwerbungen des jahres 1974 einen ueberblick ueber die
angekauften werke geben. die vernissage zu dieser ausstellung
findet montag, dem 10. februar von 15 bis 17 uhr statt, die aus-
stellung selbst wird bis 7. maerz montag bis freitag von 10
bis 15.30 uhr bei freiem eintritt zugaenglich sein. wir duerfen
sie zu der vernissage einladen.

bitte merken sie vor:

zeit: 10. februar 1975, 15 bis 17 uhr.

ort: ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien,
1080, friedrich schmidt-platz 5.

1145

w i r t s c h a f t :

=====

vortrag von oeiag-generaldirektor dr. geist

4 wien, 6.2. (rk) der vorstandsvorsitzende der oeiag, general-
direktor dr. franz g e i s t , spricht im rahmen der vortrags-
reihe der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft
am dienstag, dem 11. februar um 15.30 uhr, im grossen sitzungssaal
der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien (1, stubenring
nr. 8-10) ueber ''aufbau und fuehrungsgrundsaeetze einer
staatlichen holding''.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zum vortrag von generaldirektor
dr. geist berichterstatter zu senden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 11. februar, 15.30 uhr.

ort: grosser sitzungssaal der kammer der gewerblichen
wirtschaft fuer wien, 1, stubenring 8-10, 1. stock.

0959

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

ddr forciert oeffentliche verkehrsmittel

5 wien, 6.2. (rk) in 25 staedten der ddr werden heuer umfassende verkehrsbefragungen durchgefuehrt, die einer praezisierung der generalverkehrsplaene dienen sollen. verkehrsminister otto a r n d t erklaerte in der amtlichen ''presse-information'', dass die erhoehung der attraktivitaet der oeffentlichen verkehrsmittel die vorrangige aufgabe sei. gegenwaertig wird etwa die haelfte aller fahrten mit oeffentlichen verkehrsmitteln durchgefuehrt, ein drittel mit privaten kraftfahrzeugen. der wachsende individuelle verkehr fuehrt insbesondere in den stadtzentren zu einer verknappung der nicht beliebig vermehrbaren verkehrs- und parkflaechen.

ein hauptziel ist die bessere auslastung der oeffentlichen verkehrsmittel. ausserdem sollen die bedingungen fuer fussgaenger vor allem durch fussgaengerstrassen und fussgaengerzonen verbessert werden. (quelle: adn) (sti).

1000